

JAHRESBERICHT

2011

Bericht der Präsidentin

I. Allgemeines

Es ist gut, sich aus den Verhältnissen herauszulösen, die einem die Luft nehmen.

Paula Modersohn-Becker

Bei allem guten Willen ist es oft besser, eine Beziehung zu lösen, als darin zu verwickeln. Die Beratung kann dies aufzeigen, dies ist auch ein Erfolg. Die Partner können wieder atmen und haben Luft für anderes.

Das Beratungsteam hat auch im letzten Jahr gut zusammen gearbeitet, wahrlich ein tolles Team.

Unsere Finanzen stehen gut da, eine Déchargeerteilung ist ohne Probleme möglich.

Das Total der beratenen Klienten ist im Jahre 2011 mit 403 Klienten gegenüber dem Vorjahr (401) leicht gestiegen.

Das Total aller durchgeführten Sitzungen ist mit 1'075 gegenüber dem Vorjahr (1'082) leicht gesunken. Die Sitzungen entsprechen einem Total von 1'658 (1'691) Konsultationen.

83 Konsultationen konnten aufgrund von kurzfristigen Absagen der Klienten nicht wahrgenommen werden. In den letzten Jahren zeigt sich, dass die Leute vermehrt absagen.

Diese Konsultationen dürfen aber bei der Berechnung unseres Solls dazu gezählt werden. Dies ist ein Verdienst von Silvia Sager.

Wir haben somit unser Soll erfüllt.

Ein letztes Mal darf an dieser Stelle von meiner Seite dem engagierten Beratungsteam ein grosses Dankeschön ausgesprochen werden. Sie arbeiten wie immer sehr kompetent, effizient und verantwortungsbewusst.

Allen Beteiligten danke ich für die grosse Unterstützung und Mitarbeit ganz herzlich.

II. Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung unseres Vereins fand am 16. November 2011 in der Beratungsstelle an der Aarberggasse 36 in Bern statt. Jahresbericht und Jahresrechnung 2010 und Budget 2012 wurden einstimmig genehmigt.

Einmal mehr fand sich kein Mitglied zur Hauptversammlung ein. Wir geniessen nach wie vor das vollste Vertrauen unserer Mitglieder.

Der Gesamtvorstand kam im Berichtsjahr am 20. Juni 2011 und ebenfalls am 16. November 2011 vorgängig zur Mitgliederversammlung zusammen.

Martin Müller und Marianne Rohr Staub sind aus dem Vorstand ausgetreten. Der eingangs zitierte Satz ist aber nicht der Grund. Es ist aber sicher gut, wenn jüngere Leute im Vorstand sind und vielleicht auch neue Ideen einbringen können.

Martin Müller hat lange Jahre die Geschicke der Eheberatung gelenkt.

Herzlichen Dank für die gute und kompetente Mitarbeit. Martin Müller war immer da, wenn Not an Mann war. Für die Präsidentin war Martin Müller ein Fels in der Brandung.

Ich danke ihm an dieser Stelle auch nochmals für seine gute und umsichtige Arbeit mit Worten von Wilhelm Busch:

Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch.

Martin, merci vielmou. Du hast das toll gemacht.

Die beiden konnten durch Franziska Luginbühl und Markus Badertscher ersetzt werden.

Der übrige Vorstand schätzt sich glücklich, solch fähige Nachfolger im Vorstand zu haben.

Die laufenden Geschäfte wurden - wie immer - durch den engen Vorstand erledigt.

Dieses Jahr fand der traditionelle Apéro wiederum im Januar statt. Diese Idee hat sich gut bewährt.

III. Finanzen

Die Jahresrechnung 2011 wurde durch die Revisoren am 15. März 2012 geprüft und für richtig befunden.

Einnahmen von Fr. 46'200.25 stehen Ausgaben von Fr. 339'410.80 gegenüber, was einen Verlust von Fr. 293'210.55 macht.

Der Kanton wird uns den vollen Staatsbeitrag von Fr. 302'430.-, pro Konsultation Fr. 177.90, auszahlen.

Das Eigenkapital beträgt nach Eingang der Schlusszahlung Staat pro 2011 Fr. 133'181.90.

IV. Dank

Auch das Jahr 2011 war ein Jahr der Veränderung. Bewährte Vorstandsmitglieder zogen sich zurück. Der Vorstand ist nun verjüngt. Es ist schön, dass sich auch heute engagierte Personen für den Vorstand interessieren. Alles in allem war es wiederum ein interessantes, arbeitsreiches und gfreutes Jahr. Allen Beteiligten spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Unsere Berater erfüllen ihre Arbeit nach wie vor mit grossem Elan und viel Wissen. Danke vielmou!

Dem Verein wünsche ich mit der neuen Vorstandscrew alles Gute:

Vivat, crescat, floreat!!

Unseren herzlichen Dank richten wir aus

- unseren beiden Beraterinnen und unserem Berater für ihren grossen kompetenten, zuverlässigen und langjährigen Einsatz zugunsten der Ratsuchenden
- dem Kanton Bern für die angenehme Zusammenarbeit
- allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und weiteren Personen und Institutionen, die unsere Arbeit ideell oder materiell unterstützen oder gefördert haben.

Ostermundigen, im Februar 2012

Für den Vorstand

Marianne Rohr Staub
Präsidentin

Demission von Sekretär - Kassier und Präsidentin des Vorstandes unseres Vereines

Martin Müller war als Sekretär und Kassier von 1988 bis 2011 im Vorstand tätig.

Marianne Rohr war seit 1988 erst als Vorstandsmitglied, dann 1996 als Vizepräsidentin und schliesslich von 1997 bis 2011 als Präsidentin im Vorstand tätig.

Beide Persönlichkeiten haben sich mit sehr grossem Engagement und Kompetenz über eine sehr lange Zeit für die Geschicke unserer Fachstelle eingesetzt. Ihnen ge-

bührt unsere grosse Anerkennung und Dank für den geleisteten Einsatz.

Die Erneuerung des Vereinsvorstandes ist nun mit der Demission von Martin Müller und Marianne Rohr abgeschlossen.

Das Beratungsteam bedankt sich für das grosse Vertrauen, das sie uns über alle Jahre geschenkt haben und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Unser Tipp zur Beziehungs- pflege

Die 5:1 Regel

Das Auto braucht eine regelmässige Pflege: hier etwas putzen, dort etwas Öl, den Pneudruck vor längeren Fahrten messen, dazu bringt Mann das kostbare Gefährt in den jährlichen Service. Kein Aufwand ist zu gross, kein Preis zu hoch um das wertvolle Auto zu hegen und zu pflegen um sich möglichst lange daran freuen zu können.

Genau wie es selbstverständlich ist, dass ein Auto regelmässige Pflege braucht, genauso selbstverständlich müsste es sein, dass auch eine Beziehung regelmässig gepflegt werden muss. Denn wie beim gut gepflegten Auto, ist auch bei der gut gepflegten Beziehung die Freude, die Befriedigung und der Spass grösser.

Auf den Punkt gebracht ist eine gute Pflege der Beziehung die Grundvoraussetzung für eine lange und glückliche Beziehung. Wie kann eine Beziehung gepflegt werden? Das wird oft - meist von Männern - gefragt.

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, eine Beziehung zu pflegen. Eine oft verkaante, jedoch echt hilfreiche Möglichkeit ist die die 5:1 Regel.

Der amerikanische Forscher Gottman hat bereits in den 1980er Jahren herausgefunden, dass in glücklich erlebten Beziehungen 5 Mal mehr positive als negative Kommunikation stattfindet. Daraus ist die Gottmann-Konstante oder einfacher die 5:1 Regel entstanden. Was heisst das nun konkret?

Wenn Sie ihren Partner oder ihre Partnerin kritisieren, dann wird dies als Angriff auf die gemeinsame Beziehung oder gar als persönliche Verletzung erlebt. Jede Anklage, Beschwerde, Kritik, jede verbale oder non-verbale Zurechtweisung wird von ihrem Partner gespeichert. Um dies – im Sinne der Beziehung – wieder „gut zu machen“ benötigen Sie 5 Mal so viel positive Zeichen oder Taten oder Ereignisse damit Sie das negative Ereignis wieder auflösen oder neutralisieren können.

Oder anders ausgedrückt am Beispiel eines Bankkontos: jedes Lob ist wie eine Einzahlung, jede Kritik ist wie ein Abheben eines Betrages. Nur ist es so, dass die meisten Menschen ein besonderes Augenmerk auf die Kritik haben, diese also viel stärker gewichten als ein Lob. Es ist also einleuchtend, dass ein Konto von welchem mehr bezogen als einbezahlt wird, früher oder später in einem mehr oder weniger grossen Defizit mündet. Um das zu verhindern muss also deutlich mehr in Lob investiert werden, damit sicher kein Defizit, sondern ein beruhigendes „Guthaben“ entsteht. So wären wir wieder bei diesem 5:1 Verhältnis!

Und was können Sie konkret tun? Gehen Sie ganz generell aufmerksam und wertschätzend miteinander um. Dies speziell auch bei den kleinen Dingen im Alltag. Sagen Sie lieber einmal zu viel Danke fürs Kochen, oder das Altpapierbündeln, oder für das Autoputzen(!), oder eine Umarmung oder, oder... Es sind diese kleinen Aufmerksamkeiten die eine Beziehung ganz besonders nähren, die ihren Partner oder ihre Partnerin ganz besonders betrüben, wenn sie nicht mitgeteilt, ausgedrückt, wertgeschätzt werden. Sehen Sie das Positive, lassen Sie dem Goodwill in der Beziehung den ersten Platz. Wenn Ihnen nun diese 5:1 Regel sinnvoll scheint und Sie sich nun plötzlich bewusster um den Partner/die Partnerin kümmern, mag das im ersten Moment künstlich wirken, Sie werden aber bald entdecken, dass ein volles

Konto mehr Harmonie, Wertschätzung und Spass macht als ein leeres. So kommt Ihre Beziehung in eine Aufwärts- statt eine Abwärtsbewegung.

Eine Beziehung, wo Respekt und gegenseitiges Interesse gelebt werden, fühlt sich für beide Seiten klar besser an. Warten Sie nicht, beginnen Sie noch heute damit!

Testen Sie sich selbst zu dieser Regel, einen entsprechenden Test finden Sie unter folgender Adresse:
<http://www.beziehungskoffer.com/dl/testensiesichselbst.pdf>

Das Team der Ehe- und Familienberatung
Bern

Jahresstatistik 2011

Hinweis: Klienten = Familie, Paar, Einzelperson (Mann oder Frau)

Beratungen

	Klienten
Neumeldungen	272
Davon Wiederaufnahmen	29
Fortsetzungen von 2009	90
Fortsetzungen von 2008	19
Übrige Fortsetzungen	22
Total Beratungen	403

Wohnort

	Klienten
Stadt Bern	129
Agglomeration	155
Kanton Bern	103
Andere Kantone	16

Beratungsabschlüsse

	Klienten
Beratungsabschlüsse mit Beratungsbeginn 2011	168
Beratungsabschlüsse mit Beratungsbeginn 2010	66
Beratungsabschlüsse mit Beratungsbeginn 2009	12
Übrige Beratungsabschlüsse	6
Total Beratungsabschlüsse	252

Alter

Kinder und Jugendliche			
Bis 6			17
7-16			8
17-20			11
Total			36
Erwachsene		Mann	Frau
18-20		1	0
21-30		19	41
31-40		98	117
41-50		121	135
51-65		50	50
über 65		3	10
Total		292	353

Zusammensetzung der Klienten

	Klienten
Einzelpersonen**	154
Paare	227
Familien	22
Total Klienten	403

Total **36** Kinder/Jugendliche und **645** erwachsene Personen.

** 54 Männer, 100 Frauen

Zivilstand

	Mann	Frau
Ledig	16	25
Verheiratet	187	222
Konkubinät	44	50
Getrennt	34	36
Geschieden	11	19
Verwitwet	0	1

Angebot der Ehe- und Familienberatung (Mehrfachnennungen)

	Klienten
Einzelberatung, Einzeltherapie	141
Paarberatung, Paartherapie	195
Familienberatung, Familientherapie	28
Krisenintervention	4
Stützende Begleitung	2
Trennungs-, Scheidungsberatung, Mediation	56
Abklärung, Triage	105
Informationsabgabe	11
Sachhilfe	0
Weitervermittlung an andere Fachstelle	3

Anzahl Sitzungen

Einzelpersonen**	503
Paare	547
Familien	25
Total Sitzungen	1'075

** 215 Männer, 287 Frauen

Anzahl Konsultationen zu 60 Min.

Einzelpersonen**	503
Paare	547
Familien	25
Total Konsultationen	1'658

** 315 Männer, 416 Frauen

Kurzfristige Absagen / nicht Erscheinen zum Termin

Einzelpersonen, Paare, Familien	83
Total Konsultationen zu 60 Min.	83

Anzahl Sitzungen pro (abgeschlossener) Klient

Sitzungen	Klienten
1	123
2-5	88
6-10	24
11-15	6
16-20	4
Über 20	7

Behandlungsdauer (abgeschlossener) Klienten

Jahr(e)	Anzahl
¼	176
½	33
¾	12
1	10
1 ¼	5
1 ½	4
1 ¾	3
2	3
Mehr als 2 Jahre	6

Abschlussgründe (Mehrfachnennungen)

	Klienten
Gute Beziehung/Situation	12
Verbesserte Beziehung/Situation	42
Problemlösung eingeleitet, Klient arbeitet selber weiter	69
Problem für Klient definiert, Lösungswege aufgezeigt	63
Abklärung, Triage gemacht, Information erhalten	14
Trennung-, Scheidungsberatung, Mediation gemacht	22
Trennung, Scheidung, Auflösung der Beziehung	17
Übernahme durch andere Fachstelle	8
Anderes	2

Jahresrechnung pro 2011

1. Bilanz

Aktiven

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr
Kasse	1'494.90	341.95
Postfinance	125'611.66	88'814.61
Valiant, KK-Geschäftssitz	3'166.54	27'802.14
Guthaben Verrechnungssteuer	106.20	106.20
Transitorische Aktiven	6'592.40	6'909.90
Total Umlaufvermögen	136'971.70	123'974.80
Mobilien und Einrichtungen	1.00	1.00
Total Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	136'972.70	123'975.80

Passiven

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr
Kreditoren	1'790.80	393.35
Transitorische Passiven	2'000.00	2'000.00
Total Fremdkapital kurzfristig	3'790.80	2'393.35
Vereinskapital	121'582.45	108'259.85
Einnahmenüberschuss	11'599.45	13'322.60
Total Eigenkapital	133'181.90	121'582.45
Total Passiven	136'972.70	123'975.80

Jahresrechnung pro 2011

2. Gewinn und Verlustrechnung

Betriebsertrag

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr	Budget
Beratungsbeiträge	45'510.00	43'604.00	33'000.00
Mitgliederbeiträge	400.00	310.00	500.00
Zins- und Wertschriftenerträge	290.25	392.05	500.00
Total Betriebsertrag	46'200.25	44'306.05	34'000.00
Bruttogewinn 1	46'200.25	44'306.05	34'000.00

Personalaufwand

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr	Budget
Löhne	251'747.15	247'333.05	246'000.00
AHV, IV, EO, ALV-Beiträge	20'859.60	19'270.70	21'500.00
Berufliche Vorsorge	29'345.55	29'142.50	28'000.00
Unfall- und Krankenversicherungen	4'876.00	3'857.60	5'500.00
Personalschulung, Weiterbildung	1'819.65	2'142.50	4'000.00
Honorare Leistungen Dritter	0.00	0.00	2'000.00
Total Personalaufwand	308'647.85	301'746.35	307'000.00
Bruttogewinn 2	-262'447.60	-257'440.30	-273'000.00

Sonstiger Betriebsaufwand

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr	Budget
Miete	19'560.00	19'847.85	21'000.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	692.65	425.00	1'500.00
Sachversicherungen	349.20	332.60	400.00
Energie	812.00	832.65	900.00
Reinigung, Entsorgung	332.70	111.95	200.00
Bürospesen	1'548.20	280.20	1'100.00
Fachliteratur	0.00	0.00	400.00
Kommunikation	1'986.60	1'994.30	2'500.00
Porti	421.90	475.90	500.00
Beiträge, Spenden, Abos	113.60	183.20	300.00
Treuhand und Rechtsberatung	2'445.85	2'152.00	2'000.00
EDV-Aufwand	704.55	963.05	2'000.00
Werbung	1'720.80	901.55	2'000.00
Zinsaufwand und Spesen	74.90	108.85	200.00
Total Sonstiger Betriebsaufwand	30'762.95	28'607.10	35'000.00
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	-293'210.55	-286'047.40	-308'000.00

Jahresrechnung pro 2011

Bezeichnung	Aktuell	Vorjahr	Budget
Betriebsergebnis	-293'210.55	-286'047.40	-308'000.00
Verlust (-)	-293'210.55	-286'047.40	-308'000.00
Kantonsbeitrag	304'810.00	299'370.00	0.00
Einnahmenüberschuss (+)	11'599.45	13'322.60	-308'000.00

Revisorenbericht

Geprüft und für richtig befunden:

Die Revisorinnen: sig. Manuela Schüpbach, sig. Beatrice Sterchi

Bern, 15. März 2012

Vorstand

Präsident/in: Frau Marianne Rohr, Fürsprecherin, Ostermundigen, bis 16.11.2011
Herr Markus Badertscher, Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie, Biel,
ab 16.11.2011

Sekretär/Kassier: Herr Martin Müller, Gerichtspräsident, Boll, bis 16.11.2011

Sekretärin: Frau Franziska Luginbühl, Rechtsanwältin, Gerichtsschreiberin, Bern, ab
16.11.2011

Kassier Herr Thomas Gysi, Rechtsanwalt, Bern, ab 16.11.2011

Beisitzerin: Frau Rosa Schenk, dipl. Sozialarbeiterin HFS, Burgdorf

Beisitzer: Herr Pascal Engler, Dozent BFH, Bern

Revisorinnen

Frau Manuela Schüpbach, Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz,
Predigergasse 10, Postfach 154, 3000 Bern 7

Frau Beatrice Sterchi, Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz,
Predigergasse 10, Postfach 154, 3000 Bern 7

Ersatzrevisor: Herr Fritz Gasser, Knüslihubelweg 17, 3007 Bern

Beratungsteam

Frau Kathrin Droux-Kümin, 20% Anstellung

Frau Silvia Sager Aue, 75% Anstellung

Herr Andreas Widmer, 75% Anstellung

Buchhaltung

Treuhand Strasser AG, Moserstr. 24, Postfach 685, 3000 Bern 22

Adresse/Verschiedenes

Ehe- und Familienberatung Bern

Unabhängige Fachstelle für Beziehungsfragen des Kantons Bern,
Aarberggasse 36, 3011 Bern

Telefon: 031 312 10 66 / Telefax: 031 312 10 67

Internet: www.eheundfamilienberatung-bern.ch

E-Mail: info@eheundfamilienberatung-bern.ch

Postkonto: 30-9067-1

Sprechstunden: Montag bis Freitag nach Vereinbarung